

# Curriculum „Gute wissenschaftliche Praxis“

---

## Modul Fehlverhalten

# Einführung

---

Gespräch mit den Teilnehmenden bzw. Sammlung von Meinungen, Beispielen, Beobachtungen zu folgenden Fragen:

Was verstehen Sie unter wissenschaftlichem Fehlverhalten?

Wo gibt es in Ihrem Forschungsalltag möglicherweise Probleme mit den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis?

Wie sehen diese aus?

# Definitionen von wiss. Fehlverhalten

---

## Schwerwiegendes wissenschaftliches Fehlverhalten

- Falschangaben
- Verletzung geistigen Eigentums
- Inanspruchnahme der Mit- Autorschaft eines andern ohne dessen Einverständnis
- Sabotage
- Beseitigung von Originaldaten

(Bitte eigene Satzung beachten)

# Definitionen von wiss. Fehlverhalten

---

Ein Beispiel:

## Zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten in den Hochschulen

Hochschulrektorenkonferenz  
Empfehlung des 185. Plenums vom 6. Juli 1998

[http://www.hrk.de/de/beschluesse/109\\_422.php?datum=185.+Plenum+am+6.+Juli+1998+](http://www.hrk.de/de/beschluesse/109_422.php?datum=185.+Plenum+am+6.+Juli+1998+)

# Definitionen von wiss. Fehlverhalten

---

HRK, 1998

## „B. Wissenschaftliches Fehlverhalten

1. Wissenschaftliches Fehlverhalten liegt vor, wenn in einem wissenschaftserheblichen Zusammenhang bewußt oder grob fahrlässig Falschangaben gemacht werden, geistiges Eigentum anderer verletzt oder sonstwie deren Forschungstätigkeit beeinträchtigt wird. Entscheidend sind jeweils die Umstände des Einzelfalles.“

# Definitionen von wiss. Fehlverhalten

---

HRK, 1998

## „a) Falschangaben

- das Erfinden von Daten;
- das Verfälschen von Daten, z.B.
- durch Auswählen und Zurückweisen unerwünschter Ergebnisse, ohne dies offenzulegen,
- durch Manipulation einer Darstellung oder Abbildung;
- unrichtige Angaben in einem Bewerbungsschreiben oder einem Förderantrag (einschließlich Falschangaben zum Publikationsorgan und zu in Druck befindlichen Veröffentlichungen).“

# Definitionen von wiss. Fehlverhalten

---

HRK, 1998

„b) Verletzung geistigen Eigentums

in bezug auf ein von einem anderen geschaffenes urheberrechtlich geschütztes Werk oder von anderen stammende wesentliche wissenschaftliche Erkenntnisse, Hypothesen, Lehren oder Forschungsansätze:

- die unbefugte Verwertung unter Anmaßung der Autorschaft (Plagiat),
- die Ausbeutung von Forschungsansätzen und Ideen, insbesondere als Gutachter (Ideendiebstahl),
- die Anmaßung oder unbegründete Annahme wissenschaftlicher Autor- oder Mitautorschaft,
- die Verfälschung des Inhalts,
- die unbefugte Veröffentlichung und das unbefugte Zugänglichmachen gegenüber Dritten, solange das Werk, die Erkenntnis, die Hypothese, die Lehre oder der Forschungsansatz noch nicht veröffentlicht sind.“

# Definitionen von wiss. Fehlverhalten

---

HRK, 1998

„ c) Inanspruchnahme der (Mit-) Autorenschaft eines anderen ohne dessen Einverständnis.“



# Definitionen von wiss. Fehlverhalten

---

HRK, 1998

- „ d) Sabotage von Forschungstätigkeit (einschließlich dem Beschädigen, Zerstören oder Manipulieren von Versuchsanordnungen, Geräten, Unterlagen, Hardware, Software, Chemikalien oder sonstiger Sachen, die ein anderer zur Durchführung eines Experiments benötigt).“

# Definitionen von wiss. Fehlverhalten

---

HRK, 1998

- „ e) Beseitigung von Primärdaten, insofern damit gegen gesetzliche Bestimmungen oder disziplinbezogen anerkannte Grundsätze wissenschaftlicher Arbeit verstoßen wird.“

# Definitionen von wiss. Fehlverhalten

---

HRK, 1998

„ 2. Eine Mitverantwortung für Fehlverhalten kann sich unter anderem ergeben aus

- aktiver Beteiligung am Fehlverhalten anderer,
- Mitwissen um Fälschungen durch andere,
- Mitautorschaft an fälschungsbehafteten Veröffentlichungen,
- grober Vernachlässigung der Aufsichtspflicht.“

# Fragwürdige wissenschaftliche Praktiken

---

In einigen Definitionen wird unterschieden zwischen schwerwiegendem Fehlverhalten und fragwürdigen wissenschaftlichen Praktiken.

Über eine solche Aufteilung gibt es keinen eindeutigen Konsens.

Auch die Bewertung eines Verhaltens kann unterschiedlich ausfallen:

Z.B. wird in manchen Arbeitsgruppen die Ehrenautorschaft, die Mehrfachpublikation eines Artikels oder eine unangemessene Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses als „üblich“ angesehen. Andere Arbeitsgruppen würden diese Praktiken zumindest als fragwürdig ansehen. Für wieder andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist das oben genannte Verhalten inakzeptabel.

# Forschung über Fehlverhalten

---

Über das Office of Research Integrity werden Forschungsprojekte gefördert:

<http://ori.dhhs.gov/research/>

“ORI conducts intramural and extramural research programs to expand the knowledge base on research misconduct, research integrity, the responsible conduct of research, and regulatory compliance. Intramural studies are conducted by ORI staff, contractors, and researchers interested in analyzing data available in ORI. The extramural program operates through the Research on Research Integrity (RRI) Program that solicits investigator-initiated proposals from researchers at colleges, universities, medical schools, research centers and other organizations.”

# Ursachen von Fehlverhalten

---

Als mögliche Ursachen werden genannt:

- Persönliche Gründe
- Fehlendes Wissen
- Schlechte Betreuung
- Steile Hierarchie verbunden mit Druck und unangemessener Kommunikation
- Schlechtes Organisationsklima
- Unterfinanzierung der Wissenschaften
- Wettbewerb und Konkurrenzkampf
- (die Liste kann ergänzt werden)